

**www.e-rara.ch**

**Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz**  
nebst Untersuchungen über die geographischen Verhältnisse der Lepidopterenfauna dieser Länder  
überhaupt

Die Tagfalter, Schwärmer und Spinner. (Papilio, Sphinx et Bombyx s.l.)

**Speyer, Adolf  
Speyer, August**

**Leipzig, 1858**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Shelf Mark: Rar 14760: 1

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-75280>

III. Libytheides B.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien - von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material - from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes - des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Aequatorialgränze mit der unseres Faunengebiets nahezu dieselbe ist (Brixen, Krain).

D. mangelt nur in Holstein (auf dem eppendorfer Moore b. Hamburg u. im Sachsenwalde kommt er vor), b. Hannover, Mühlhausen in Thüringen, Erfurt (Kef. nennt nur Suhl als Fundort), im Osterlande, b. Barmen, Trier (b. Saarlouis wurde 4 Ex. gef.), Luxemburg u. Brünn. In Preussen fliegt er b. Danzig (hfg.) u. Rastenburg. In Oberhessen ist er nach der O. L. n. st., Gl. u. Dickoré fanden ihn aber nicht. Um Wien auf Gebirgswiesen, *M.*, b. Moosbrunn u. Grinzing, immer einzeln, *Led.* Im südlichen Schwarzwalde fliegt er bis über 3500' Höhe hinaus, *Reutti* (auf dem Torfmoor b. Hinterzarten in 2700' Höhe hfg., *Sp.*). In Krain (*S.*) u. Südtirol (auf sumpfigen Wiesen an der Eisack b. Brixen, *St.*) kommt er noch vor. In der Schweiz nur an einzelnen Localitäten, zumal in feuchten schattigen Thälern der tiefern Hügelregion, zuweilen hfg., z. B. b. Bern, Schüpfen, im Val de Travers, der Waadt; an andern Orten *st.*, *MD.*; auf dem Brünigpasse in 3000' Höhe auf einer Wiese hfg., *Sp.* In den steirischen Gebirgen finden sich *Exx.*, welche mit der Var. *Isis Zell.* ziemlich übereinstimmen, *Led.*

In Süd- u. Nordskandinavien, auf Sumpfwiesen, mehr oder minder zahlreich, doch sporadischer als Pamphilus; Schonen, hfg., Småland, Ostgothland; in Norwegen b. Christiania, Edsberg u. Oesterdalen; nach Norden hin nimmt er ab u. ist innerhalb des Polarkreises *st.*; Var. *Isis* in Oesterbotten, in Umeå Lappmark u. Bossecop nahe am Nordcap, *st.* Insel Seeland, *Müller.* Petersburg. Lievland. [Fehlt in der F. volgo-ural.]. Ueberall im Gebiet der Fauna taurico-caucasica, doch seltner als Pamphilus, *Ndm.* Britannien (nur im Norden, auf Mooren u. Sümpfen; Schottland; auch wohl b. Manchester). Niederlande. Belgien. Nancy, *Dutreux.* Dép. des Doubs (Besançon, Saonesümpfe, Pontarlier). — Prov. Talysch, *Kol.* Altai.

### III. Libytheides *B.*

#### 1. Libythea *F.*

##### 1. Celtis *E.* .... 1.

Nur in den südlichen Alpenthälern des Gebiets, jenseit der Centralkette und der carnischen Alpen: vom Simplon bis nach Krain. In Tirol geht der Falter längs der Etsch und Eisack bis Brixen herauf und erreicht hier den nördlichsten Punkt seiner Polargränze.

Er ist über den Süden Europas und den Orient verbreitet. Die Polargränze des Areals entspricht ohngefähr dem 46° n. B. (Florac — Orsowa — Krim), den sie fast nur in Südtirol erheblich überschreitet (noch mehr freilich in Russland, wenn der Falter wirklich am Ural vorkommt). Der südlichste bekannte Fundort ist Beirut.

Krain, *S.*; in Wippach, an Zaunhecken, *M.* Am Karst, *Z.* An der ganzen illyrischen Gebirgskette, *St.* Von Brixen (wo sie aber nur sehr einzeln vorkommt) u. Meran bis Roveredo u. weiter hinab nach Italien; b. Botzen hfg., *St.*

An der Südseite des Simplon oberhalb Crevola, *Msn.* (übrigens noch nicht in der Schweiz gef.).

Ural, *Led.* [?]. In der Krim u. den kaukasischen Prov., *Ndm.* Von Siebenbürgen gegen Bukarest zu; an der Abdachung des Aliongebirges in der Wallachei; im Banat, b. Orsowa, *St.* Florac (Lozère), 4 Ex., *Bell.* Digne, *Donzel.* In allen Dépp., die das Mittelmeer berühren, *Chenu.* Piemont, Ligurien u. Sardinien, je 3; Hügel u. Thäler. Mantua, *slt.* Corsica, *M.* Im Neapolitanischen, *C.* Campanien, *Cyrril.* Fiume, *Led.* Küste v. Kroatien u. Dalmatien, südlich bis Cattaro, *St.* Candia, *St.* — In den Prov. Elisabethopol u. Karabagh, *hfg.*, *Kol.* Smyrna, *St.* Ephesus, *Z.* Amasia u. Tokat. Cypern. Beirut, *St.*

## IV. Erycinides B.

### 1. Nemeobius Steph.

#### 1. Lucina L. O. 1—2.

Ueber das ganze Gebiet verbreitet und in dessen südlicher Hälfte, sowie im mitteldeutschen Berg- und Hügellande, fast allenthalben, stellenweise häufig; in der norddeutschen Ebene nur zerstreut und grossen Provinzen (Pommern, Holstein, Brandenburg, Niederschlesien) fast ganz mangelnd. Flugplätze sind lichte Gehölze und sonlige, buschreiche Abhänge der beiden untern Regionen.

Der Falter ist besonders im centralen und westlichen Mitteleuropa einheimisch; er geht nördlich bis Upsala, südlich bis Ligurien, westlich bis England, östlich bis Bessarabien. Da er in Russland sonst nirgends beobachtet wurde, so scheint hier der Verbreitungsbezirk durch eine Ostnordostgränze (Upsala — Bessarabien?) beschränkt zu sein.

Preussen (Rastenburg, Saalfeld, Karthaus). Pommern? (Hering fand L. noch nicht). Mecklenburg (Neubrandenburg, *Hering* i. l.; Sülz). Hamburg (b. Wellingsbüttel, *slt.*). Posen, *hfg.*, *A.* i. l. Neuhaldensleben. Dessau (am Petersberge u. b. Mosigkau). Hannover. Braunschweig, in blumenreichen Holzungen. Harz, in den Vorbergen. Waldeck (b. Rhoden besonders auf Muschelkalk *hfg.*; b. Arolsen, auf Sandboden, *slt.*; b. Wildungen, auf Grauwacke u. Grünstein, *n. slt.*). Kurhessen. Mühlhausen, *hfg.* Erfurt. Weimar. Jena, *n. slt.* Osterland. Leipzig, nur an einigen Stellen. Dresden, *O.* Oberlausitz (nur b. Gross-Schönau, an einer Stelle *hfg.*). Schlesien (im südöstlichen Theile des Riesen- u. im Glatzer Gebirge; in Oberschlesien auch in der Ebene). Münster. In der Neandershöhle b. Düsseldorf, *hfg.*, *Stollwerk.* Aachen, im schönforster Walde. Trier, in den rahlinger Rödern, *hfg.* Luxemburg, *hfg.* Oberhessen (*n. slt.*, *O. L.*; Giessen, Laubach, *Gl.*). Frankfurt a. M., *n. hfg.*; Homburg. Wehen. Wiesbaden. Bingen. Darmstadt u. Heppenheim, *Gl.* Pfalz. Elsass, in lichten Laubwaldungen, v. der Ebene bis zu 1000<sup>m</sup> Höhe, überall *hfg.* Baden, verbreitet (Heidelberg — Konstanz), doch *n.* überall, *u. slt.* Donauquellen, sparsam. Württemberg, verbreitet. Erlangen, *E.* Regensburg. Augsburg, zuweilen *n. slt.* Ingolstadt, *Schk.* Böhmen, *hfg.* Brünn. Wien, in den Gebirgsgegenden u. an Berglehnen